

Mix ist umwerfend komisch

Ensemble "Verstehen Sie Brass" begeistert Altmannshofer Publikum

Von Carmen Notz 23. März 2017

Altmannshofen - Schon die Eintrittskarte zur Veranstaltung lässt genauer hinschauen, wer da heute von "dene Schualarbuaba" wohl welcher der sieben Musiker auf der Bühne sein wird. "Verstehen Sie Brass?" nennt sich das Ensemble und wie die vielfältige Brass-Musik selbst, kann man auch das musikalische Kabarett nicht gleich einordnen.

Doch schon nach 15 Minuten ist jedem im Publikum klar: Das werden amüsante Stunden, Allgäuer Humor, Witz und Klamauk, garniert mit rassiger Blasmusik aus allen Genres.

Vor knapp vier Jahren haben sich in Manfred Schuhmacher und Thomas Wolf zwei Dirigenten, deren Brüder Christian Wolf und Dietmar Schuhmacher sowie Florian Weder, Manuel Haag und Michael Langegger als Ensemble "Verstehen Sie Brass" zusammengetan. Mittlerweile sind sie in der Region als uriges Musik-Kabarett bekannt geworden.

Aus der wilden Jugendzeit

Ihr neues Programm, das sie in der schön sanierten Dorfhalle Altmannshofen nun erstmals zeigten, ließ viel Applaus aufbranden. Nicht minder bunt ging es auf der Bühne zu.

Die sieben Musiker, die sich seit Jugendkapellen-Lehrjahren kennen, spielten einfach sich selbst, zum Beispiel als Buben, die zum ersten Mal ein Instrument in die Hand gedrückt bekommen, die bei der Oma vorspielen müssen, sie kommentierten ihre eigenen Schwächen und natürlich die der Freunde während ihrer wilden Jugendzeiten. Und trotz der unzähligen Musikproben spielten alle begeistert Fußball.

Unglaublich, was da an Mut und Koordination gezeigt wurde, da flog nicht nur der Ball durch die Luft.

Schauspielerisches Talent, urige Grimassen, geistreiche Dialoge und ein außergewöhnliches musikalisches Talent kann man allen sieben Akteuren bescheinigen.

Mehr noch: Sie spielen alle mindestens zwei Blasinstrumente, die nostalgischen Wert besitzen, wechseln mühelos in alle Sparten der Musik, spielen perfekt auch schräge Töne oder mit Spezi in der Trompete. Gitarre und Cajon kommen ins Spiel, einfühlsamer Gesang, solistisch oder mehrstimmig - kurzum, es gibt fast nichts, was "Verstehen Sie Brass?" nicht drauf hätte.

Nicht nur das knapp 200-köpfige Publikum war von den Klamauk-Musikern aus Unterzeil, Diepoldshofen, Willerazhofen und Aichstetten restlos überzeugt, auch die "kritischen VIP" in der ersten Reihe lachten sich krumm: Es waren die Kinder, zum Teil sogar die eigenen der Akteure, die manchmal sprachlos, überrascht und begeistert waren.

"Verstehen Sie Brass? Verstehen Sie Spaß?" - die neue Show steht der von 2016 in nichts nach, inklusive wundervoll arrangierten Stücken aus der Feder von Thomas Wolf aus Pop, Swing, Volksmusik und natürlich Brass-Sound vom Feinsten.